

Gemeindenachrichten

Redaktion und Satz: Pfr. Dr. Andreas Gäumann-Grass, Kirchgasse 27, 8266 Steckborn. Tel. 052 761 11 19
Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG, Seestr. 118, 8266 Steckborn

In dieser Ausgabe:

Leitartikel

Hauptgottesdienste;
Besondere Anlässe;
Amtswochen; Angebote
für Kinder und für
Jugendliche; Angebote
für Senioren; Regel-
mässige Angebote

Weltgebetstag; Singen
zur Wiedereröffnung;
Unsere Jubilare; Se-
niorenferien, Schüler-
weihnachten

Impressionen aus dem
Kirchgemeindeleben
2015

Wurst, Fasten und Freiheit

Die Suppe dampft schon. Köstlicher Geruch zieht durchs Haus. Es riecht nach Rüebli, nach Zwiebeln und Petersilie. Herrlich! Da läuft einem das Wasser im Mund zusammen! Und der Hunger beim Drucker Froschauer ist gross. Aber ob die Suppe satt macht?

„Ach hätt' ich doch ein schönes Stückchen Wurst. Geräuchert und gut abgehangen.“ Das sagt sich Froschauer. Aber halt, es ist Fastenzeit, Fastenzeit im Jahr 1522 in Zürich! Da ist das Essen von Fleisch und Wurst verboten. So schreibt es die damalige Kirchenordnung vor.

Doch seit einiger Zeit legt Huldrych Zwingli, Pfarrer am Zürcher Grossmünster, ganze biblische Bücher aus und redet von der christlichen Freiheit. Der neue Geist stellt die bisherige Kirchenordnung in Frage.

Im Haus von Froschauer riecht es darum nicht nur nach Suppe, sondern auch nach Wurst. Froschauer holt zwei geräucherte Würste hervor, schneidet sie mit seinem Messer klein und reicht sie am Tisch herum. Ein kurzes Zögern, dann langen die Anderen zu. Eine bewusste Provokation! Die Wurst schmeckt – verboten, aber herrlich. Die Reformation hat begonnen.

In Zürich begann die Reformation anders als in Wittenberg nicht mit 95 Thesen, sondern mit einem Wurstessen mitten in der Fastenzeit. In der Werkstatt des Druckers Froschauer sass eine Handvoll prominenter Männer beisammen und brach öffentlich das Fastengebot.

Ein Skandal! Pfarrer Huldrych Zwingli war beim Wurstessen dabei und verteidigte die Männer. Es ging nicht nur um die Wurst, sondern vor allem um die Wurst im übertragenen Sinn.

Es ging um die evangelische Freiheit. Es ging um die Frage, inwieweit die Fastengesetze gelten.

Zwingli rechtfertigte in der Schrift „Von Erkiesen und Freiheit der Speisen“ den Bruch der Fastenordnung. In der Bibel fand der Pfarrer keine Vorschrift, der allen Gläubigen eine feste Fastenzeit mit einer bestimmten Fastenordnung vorschreiben würde. Deswegen, meinte Zwingli, seien die Christen frei von dieser kirchlichen Ordnung.

Statt unter dem kirchlichen Gebot können sie in evangelischer Freiheit leben. Das hörten viele gern, denn bis zu 130 Fastentage galt es damals einzuhalten. Zwingli lebte die christliche Freiheit. Er berief sich auf den Apostel Paulus, der im fünften Kapitel des Galaterbriefs schrieb: *Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!*

Deshalb lehnte Zwingli die für alle Menschen verpflichtenden Fastengesetze ab. Er war überzeugt: Wenn ein Christ fasten will, dann darf er es. Aber er muss es nicht. Das ist christliche Freiheit - und die eigentliche Wurst, um die es Zwingli ging.

Pfr. Andreas Gäumann



Hauptgottesdienste

Sonntag, 7. Feb.: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Jörg Ferkel, Kollekte: Hospizdienst Thurgau

Sonntag, 14. Feb.: 10.30 ökumenischer Familiengottesdienst in der Turnhalle Gündelhart (Hörhausen), Mitwirkung des Chors der Kirchgemeinde, Pfrn. Sabine Gäumann, Pfr. Arno Stöckle, Daniela Scherrer, Pia Hollenstein, Kollekte: Brot für Alle/Fastenopfer

Sonntag, 21. Feb.: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Brot für Alle

Sonntag, 28. Feb.: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Pfr. Andreas Gäumann, Kollekte: Brot für Alle

Sonntag, 6. März: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Pfr. Andreas Gäumann, Kollekte: Brot für Alle

Sonntag, 13. März: 09.45 Familiengottesdienst mit Abendmahl in der Kirche. Taufe von Zoe Keller und Ramon Luis Bernhard, Mitwirkung der Konfirmanden und der 5. Klässler, Pfrn. Sabine Gäumann, Marianne Fries, Kollekte: Brot für Alle

Palmsonntag, 20. März: 09.45 Gottesdienst in der Kirche zum Abschluss der Renovation, Mitwirkung des Chors der Kirchgemeinde und des Orchesters Steckborn, Pfr. Andreas Gäumann, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Brot für Alle. Im Anschluss Apéro.

Karfreitag, 25. März: 09.45 Abendmahlsgottesdienst in der Kirche, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Brot für Alle

Samstag, 26. März: 21.00 Ostersnachtfeier mit Abendmahl in der Kirche, Liturgiegruppe, Kollekte: Brot für Alle

Ostersonntag, 27. März: 09.45 Abendmahlsgottesdienst in der Kirche, Pfr. Andreas Gäumann, Kollekte: Brot für Alle

Besondere Anlässe

Samstag, 20. Feb.: 11.30-13.00 Suppentag im katholischen Pfarrsaal

Freitag, 4. März: 19.00 Ökumenische Feier zum Weltgebetstag in der katholischen Kirche. Im Anschluss gemütliches Beisammensein.

Samstag, 5. März: 08.30-11.30 Rosenverkauf vor dem Gemeindehaus und im Coop zugunsten von Entwicklungshilfe-Projekten

Amtswochen

Die Pfarrperson, die Amtswoche hat, ist zuständig für die in dieser Woche sich ereignenden Todesfälle. Im folgenden die Amtswochen in den Monaten Februar und März:

Woche 5 (1. – 7. Feb.): Pfr. Andreas Gäumann; **Woche 6 (8. – 14. Feb.):** Pfrn. Sabine Gäumann; **Woche 7 (15. – 21. Feb.):** Pfr. Andreas Gäumann; **Woche 8 (22. – 28. Feb.):** Pfrn. Sabine Gäumann; **Woche 9 (29. Feb. – 6. März):** Pfr. Andreas Gäumann; **Woche 10 (7. März – 13. März):** Pfrn. Sabine Gäumann; **Woche 11 (14. März – 20. März):** Pfr. Andreas Gäumann; **Woche 12 (21. März – 27. März):** Pfrn. Sabine Gäumann; **Woche 13 (28. März – 3. April):** Pfr. Andreas Gäumann, Jörg Ferkel, 079 299 79 78 (Abdankungen ab 5. April)

Das Pfarrehepaar Gäumann ist unter der Telefonnummer **052 761 11 19** zu erreichen.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Kindernachmittag im Kirchgemeindehaus, jeweils um 15.30: 23. Feb., 16. März

Samstag, 27. Feb.: 17.00 Uhr ökumenische Kinderfeier in der katholischen Kirche

Samstag, 26. März: 17.00 Uhr ökumenische Kinderfeier in der evangelischen Kirche

Angebote für Senioren

Seniorenkaffee im Kirchgemeindehaus, jeweils um 09.30: 3. Feb., 10. Feb., 17. Feb., 24. Feb., 2. März, 9. März, 16. März, 23. März, 30. März

Andacht im Altersheim, jeweils um 09.30: 12. Feb. (Pfrn. Sabine Gäumann), 26. Feb. (Pfr. Andreas Gäumann), 11. März (Pfrn. Sabine Gäumann)

Vorlesen im Altersheim, jeweils um 09.30: 2. Feb., 9. Feb., 16. Feb., 23. Feb., 1. März, 8. März, 15. März, 22. März, 29. März,

Mittagstisch im Altersheim, jeweils um 12.00: 15. Feb., 21. März

Seniorenwanderungen: 1. März

Seniorenachmittag, im kath. Pfarrsaal, jeweils um 14.30: 17. Feb. (Theateraufführung der „Silberfuchse“ mit dem Stück „De Mieterufstand am Burgweg 4“)

Seniorenmittagessen im Kirchgemeindehaus, jeden Dienstag, jeweils um 12.00 Uhr (Vor Anmeldung bei Marianna Rietiker 079 533 22 58)

Regelmässige Angebote

Ökumenische Morgenbesinnung in der Kirche, jeweils um 09.30: 6. Feb., 13. Feb., 20. Feb., 27. Feb., 5. März, 12. März, 19. März.

Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus, jeweils um 20.00: 8. Feb., 15. Feb., 22. Feb., 29. Feb., 7. März, 14. März, 21. März

Offener Gesprächskreis zu Lebens- und Glaubensfragen im Cheminéezimmer, jeweils um 20.00: Daten folgen, siehe Kirchenzettel und Homepage

Bibelgespräch im Kirchgemeindehaus, jeweils um 09.00: 16. Feb., 15. März

Weltgebetstag



Jedes Jahr sind wir eingeladen, in ein mehr oder weniger bekanntes Land zu reisen. Wir reisen nicht persönlich dorthin, sondern wir hören die Stimmen von verschiedenen Frauen, die uns „ihr“ Land auf vielfältige Weise im Rahmen des Weltgebetstages näher bringen. Dieser wird in über 180 Ländern rund um die Welt am ersten Freitag im März gefeiert.

Dieses Jahr sind es Frauen aus Kuba, die uns ihr Land vorstellen und ihre Gedanken zum Thema „Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf“ mit uns teilen möchten.

Das Vorbereitungsteam lädt Sie herzlich zur ökumenischen Feier in die katholische Kirche ein.

**Freitag 4. März, 19.00 Uhr
in der katholischen Kirche**

Schülerweihnachtsfeier mit dem Stück „Kein Platz für Fremde“

Die evangelische Kirche ist noch bis Ende Februar wegen Renovationsarbeiten geschlossen. Die traditionelle Schülerweihnachtsfeier wurde daher in der katholischen Kirche durchgeführt.

Schon seit einigen Wochen übten zahlreiche Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Jugendgottesdienstprojektes unter der kompetenten Leitung von Sabine Gäumann und Maya Willi an einem Stück mit dem Titel „Kein Platz für Fremde“.

Ein Herz für reiche Fremde, kein Herz für arme Fremde

Das Krippenspiel folgte der biblischen Weihnachtsgeschichte. Die hochschwangere Maria und Joseph suchten in Bethlehem eine Herberge und wurden von einem, auf seinen wirtschaftlichen Vorteil bedachten Wirt abgewiesen. Immerhin vermittelten die Tochter und Frau des Wirten dem Paar eine Unterkunft in einem Stall, in dem Jesus auf die

Singen zur Wiedereröffnung

Am 20. März dürfen wir unsere frisch renovierte Kirche mit einem festlichen Gottesdienst eröffnen. An diesem Festgottesdienst wird auch der Chor der Evangelische Kirchgemeinde mitwirken. Festliche Musik soll dem Gottesdienst einen besonderen Rahmen geben.

Wenn Sie Interesse und Lust haben, den Chor für diesen Auftritt mit Ihrer Stimme zu unterstützen, sind Sie herzlich eingeladen.

Wir proben jeden Montag um 20.00 Uhr (ausser Schulferien) im evang. Kirchgemeindehaus.

Wir freuen uns auf Sie!

Welt kam. Hirten auf dem Feld erfuhren von einem Engel von dieser Botschaft und kamen eilends zu diesem Kind. Ein Hirtenchor, bestehend aus Unterstufenschülern, trug dazu Lieder mit Inbrunst vor.

Als die drei Heiligen Könige in Bethlehem ankamen, war der gleiche Wirt plötzlich sehr um die möglichen Gäste bemüht. Sie zogen aber weiter zum Stall. Der Wirt erkannte seinen Fehler und wollte sich bei Joseph und Maria entschuldigen, doch die waren bereits wegen dem sich abzeichnenden Kindermord geflohen. Ein Hirte bat den Wirt, den anderen Kindern in Bethlehem zur Flucht zu verhelfen. Parallelen zu unserer Zeit lagen unausgesprochen auf der Hand.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten die sehr zahlreichen Besucher die Feier bei Guetzli und Glühmost miteinander ausklingen lassen.

Andreas Gäumann

Unsere Jubilare

Ihren Geburtstag werden feiern

80 Jahre

- Louis Keller, Seerainstr. 11b, Steckborn, am 5. Feb.
- Adelheid Holenweger, Haidenhäusstr. 20, Salen-Reutenen, am 13. Feb.
- Alexander Naef, Seestr. 112a, Steckborn, am 11. März

85 Jahre

- Ingeborg Werner, Rietrainweg 2, Steckborn, am 11. Feb.
- Margaretha Gubler, Frauenfelderstr. 49, Steckborn, am 16. Feb.
- Margrith Frei, Hauptstr. 11, Hörhausen, am 23. März

90 Jahre

- Rosa Ottiger, Ackerstr. 20, Steckborn, am 19. März
- Willi Kessler, Ofenbachstr. 6, Steckborn, am 31. März

91 Jahre

- Jeanne Ulmer, Perlavita AG, Berlingen, am 6. Feb.

92 Jahre

- Rosa Wyer, Ofenbachstr. 6, Steckborn, am 14. März

93 Jahre

- Hedwig Keller, Seestr. 58, Steckborn, am 9. März

Seniorenferien 2016

Die **ökumenischen Seniorenferien 2016** finden vom 13. – 18. Juni in **Scoul** im Unterengadin statt. Wohnen werden wir im Hotel Bellaval. Weitere Informationen zu den Seniorenferien:

Margrit Rüedi, 052 761 34 88



Auf dem Internet:

www.evangelischsteckborn.ch

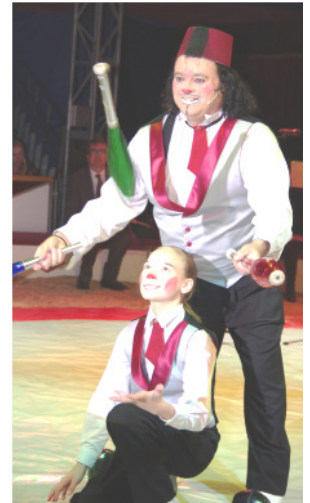
Impressionen aus dem Leben der Kirchgemeinde 2015



Konfirmation



Die Seniorenwanderungen wurden bis auf die Wintermonate einmal monatlich durchgeführt.



Im Zirkusgottesdienst traten Clowns auf.



Grossartiges Renaissance-Konzert des Chors der Kirchgemeinde



Dagmar Diener, Präsidentin der Kirchenvorstanderschaft, wurde von Yolanda Widmer an der Rechnungsgemeinde verabschiedet.



Jugendliche gestalteten Geburtstagskarten, die im Laufe des Jahres 2016 den Jubilaren geschickt werden.



Die Erstklässler im Religionsunterricht wurden in einem Gottesdienst begrüsst.



Seniorenferien in Lenk (links) und Seniorenausflug zum Rheinfall



Der Chor der Kirchgemeinde wurde am Weihnachtsgottesdienst von einer jungen Jazzband unterstützt. Hier ein Bild aus einer Probe.



Innenrenovation der Kirche: aufwendige Erneuerung der Decke



Backen für den Tag der Kranken